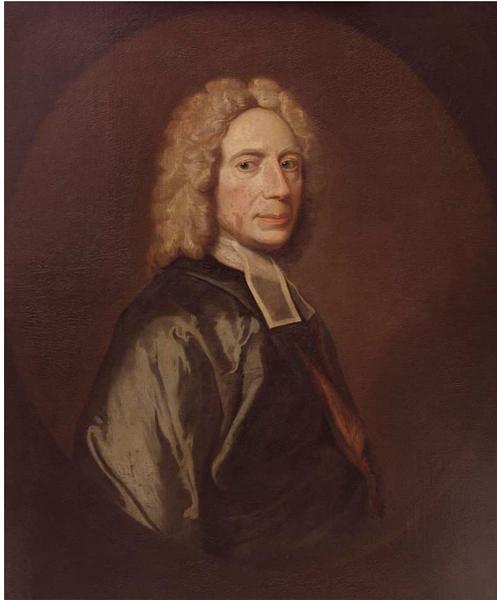


Quelltor - Lobpreisgottesdienst - Gott suchen



Isaac Watts (Quelle und Bild: Wikipedia) war Engländer und wurde 1674 geboren, in einer Zeit in der die Kirchenmusik in Kirchengemeinden gerade erst in den Anfängen war. Man sang hauptsächlich die Psalmen der Bibel, ohne Instrumentenbegleitung und bezeichnete dies als Psalmodie. Isaacs Vater war Pastor und eines Tages beschwerte sich der Sohn beim Vater über den Acapella Gesang. Es war ihm zu eintönig und langweilig. Es gab so viele schöne Musikinstrumente, in denen die Kirche jedoch den Teufel sah, da man sie nur aus den Kneipen kannte.

Sein Vater muss sehr weise gewesen sein, denn er hörte ihm zu und nahm ihn ernst. Damals war es

ein sehr mutiger Schritt für den Sohn, dass er seinem Vater diese Beschwerde kundtat. Es ist überliefert, dass sein Vater inne hielt und ihm nach einer Zeit des Schweigens folgendes sagte: „*Warum machst du es dann nicht besser und schreibst eigene Lieder?*“

Isaac Watts tat genau das und wurde dadurch Teil der größten Gemeindeerneuerung – Erweckung – oder Erfrischung, die das 17. Jhdt. Gesehen hatte. Seine Musik schwappte über den Atlantik und hatte großen Anteil an der geistlichen Erneuerung im ganzen Nordosten Amerikas. Musik hatte immer großen Anteil an geistlichen Erneuerungen.

Dies ist nur eine Geschichte über den Wandel der Kirchenmusik. Was möchte ich damit sagen?

Nun, die Art und Weise, wie wir Lobpreis machen hat sich immer geändert und wird sich immer wieder ändern. Der wichtige Punkt ist jedoch nicht nur am guten alten fest zu halten, sondern sich auch ein Herz zu bewahren etwas Neues und Frisches zu umarmen.

Praktisch jede Generation der Christen schafft sich eine Art von Musik, die ihre eigene Sicht widerspiegelt. Für uns als Gemeinde ist es wichtig nicht unsere Wurzeln zu vergessen, deswegen haben wir am 4. Advent letzten Jahres ganz bewusst, die wunderschönen christlichen Weihnachtslieder der letzten Jahrhunderte gesungen. Diese drücken so viel geistliches Erbe aus. Und zugleich wollen wir jedoch immer wieder ein neues Lied anstimmen und wollen offen sein für den Herzschlag Gottes im Hier und Jetzt.

Wir singen zum Beispiel auch immer wieder mal ein englisches Lied. Das liegt einfach daran, dass unsere junge Generation das liebt. Manchmal schreiben wir auch die deutschen Texte mit auf die Leinwand. Ein Großteil der neuen Lobpreislieder ist ursprünglich englisch. Doch nicht immer ist die deutsche Übersetzung gut gelungen. Auch das ist ein Grund, warum wir dann mal ein englisches Lied singen.

Ps 50,23 (Schl1951) Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen. → Definition: **Lobpreis** und **Anbetung**!

- Lobpreis und Anbetung ist eine der **stärksten Formen Gott zu begegnen**
- Lobpreis lässt uns von uns und von unseren Umständen weg **auf Gott hin fokussieren**
- Lobpreis ist eine Deklaration des **himmlischen Sieges in die geistliche Welt**
- Lobpreis und Anbetung ist meist **das gesungene Wort Gottes, ein gesungenes Gebet**
- Anbetung ist ein Dialog – **Gott spricht ganz oft in Zeiten der Anbetung zu mir**

Matthäus 7,7-8 (Schl1951)

Bittet, so wird euch gegeben; **suchet, so werdet ihr finden**;

klopft an so wird euch aufgetan.

Denn wer da bittet, der empfängt; **und wer da sucht, der findet**;

und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Jeremia 29,12-14 (HfA)

Wenn ihr dann zu mir ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, will ich euch erhören.

Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.

Ja, wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, will ich mich von euch finden lassen.

Das verspreche ich euch.

Sprüche 16,1-3 - Der Mensch denkt - Gott lenkt (HfA)

Der Mensch denkt über vieles nach und macht seine Pläne, das letzte Wort aber hat Gott.

Der Mensch hält sein Handeln für richtig, aber Gott prüft die Motive.

Vertraue Gott deine Pläne an, er wird dir Gelingen schenken.